

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen für
Standard Life – MyFolio Active Substanz (C) ISIN: XFSL00028412
&
Standard Life - MyFolio Active Substanz (R) ISIN: XFSL00020971

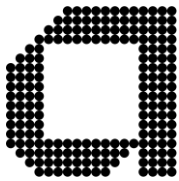
Dieses Dokument enthält eine Zusammenfassung der auf unserer Website verfügbaren Informationen zu diesem Finanzprodukt im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit. Es wurde gemäß Artikel 10 der Verordnung (EU) 2019/2088 über die Berichterstattung über Nachhaltigkeitsaspekte erstellt. Die offengelegten Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen zu helfen, die Nachhaltigkeitsmerkmale und/oder -ziele und Risiken dieses Finanzprodukts zu verstehen.

Datum der Veröffentlichung: 31.12.2024

Identifikator für juristische Personen [MU1J7DTC8IC8VMFT8818]

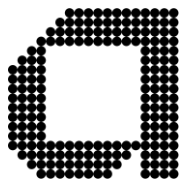
Zusammenfassung	Der Dachfonds unterliegt Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor und fördert somit ökologische oder soziale Merkmale, hat jedoch kein nachhaltiges Anlageziel. Der Mindestanteil des Dachfonds in nachhaltigen Anlagen beträgt voraussichtlich 0 %. Der Dachfonds hat keinen Mindestanteil an Investitionen in taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Der Dachfonds enthält Fonds, die im Rahmen eines etablierten Research-Prozesses identifiziert wurden, der sowohl ökologische, soziale und governancebezogene Risiken als auch Chancen berücksichtigt. Der nominierte Manager wird sich bemühen, Fonds zu identifizieren, die bei ihren Investitionen ausdrücklich positive ESG-Faktoren berücksichtigen und einbeziehen. Dies führt in der Regel dazu, dass die Fonds im Vergleich zu einer Vergleichsbenchmark positive ESG-Werte aufweisen und zudem einen aktiven Ansatz in Bezug auf Governance und Engagement verfolgen. Die Arten von Nachhaltigkeitsfonds, die der nominierte Manager innerhalb von MyFolio Active verwenden wird, lassen sich in zwei Gruppen einteilen: Verbesserte passive nachhaltige Fonds: Aus Kostengründen und um eine ausreichende Diversifizierung zu gewährleisten, setzt MyFolio Active auf erweiterte passive Fonds. Diese sind so konzipiert, dass sie einen geringen Tracking Error gegenüber dem Standard-Benchmark der jeweiligen Anlageklasse aufweisen und gleichzeitig auf ESG-Kriterien ausgerichtet sind. Der nominierte Manager würde erwarten, dass solche Beteiligungen im Vergleich zu einer Marktkapitalisierungsbenchmark in Bereichen wie Kohlenstoffintensität und Gesamt-ESG-Score/-Rating positive ESG-Merkmale aufweisen. Aktive nachhaltige Fonds: Der nominierte Manager wird sich bemühen, aktiv verwaltete Fonds einzusetzen, bei denen ESG-Kriterien und Nachhaltigkeit ein klarer und fester Bestandteil des Anlageansatzes sind. Nicht ausgerichtete Fonds: Als nicht ausgerichtete Fonds werden solche definiert, die vom benannten Manager als Fonds klassifiziert werden, deren Anlageziel oder -prozess jedoch keine spezifischen ESG- oder Nachhaltigkeitskriterien enthält. Um die langfristigen Volatilitätsziele der „MyFolio Active“-Reihe zu erreichen, muss in einigen Anlageklassen in nicht ausgerichtete Fonds investiert werden. Hierzu zählen derzeit globale Staatsanleihen aus Industrieländern (nominal und indexgebunden), globale REITs, Bargeld und Geldmarktfonds. Der Einsatz dieser Fonds ist erforderlich, da es Anlageklassen gibt, die für eine optimale Portfoliokonstruktion entscheidend sind, in denen das Angebot an nachhaltigen Fonds jedoch noch unterentwickelt ist oder sich ESG-Strategien nur schwer umsetzen lassen. Da diese Anlageklassen historisch gesehen die defensivsten innerhalb von MyFolio Active sind, sind sie eine wichtige Voraussetzung für den Aufbau umsichtiger Portfolios mit geringerem Risiko. Diese Fonds unterliegen keinen gesetzlichen Mindestanforderungen. Um sicherzustellen, dass die MyFolio-Active-Fonds sowohl ihren ESG- als auch ihren Risikozielen insgesamt entsprechen, werden für Fonds, die als „Nicht ausgerichtet neutral“ eingestuft sind, auf jeder Risikostufe Obergrenzen für das Engagement festgelegt. Die Schwellenwerte sind dabei auf Risikostufen, auf denen defensive Anlagen eine größere Rolle spielen (bei denen Optionen mit ESG-Kriterien seltener sind), höher. Der nominierte Manager berücksichtigt die Qualität der Managementteams, analysiert die ökologischen, sozialen und governancebezogenen Chancen und Risiken, die sich auf die Fonds auswirken, und bewertet, wie gut diese gesteuert werden. Der nominierte Manager vergibt einen ESG-Score für jeden Fonds, um dessen Qualitätsmerkmale zu verdeutlichen. Dies ermöglicht es den Portfoliomanagern, Fonds mit wesentlichen ESG-Risiken auszuschließen, das Portfolio positiv auf ESG-Chancen auszurichten und gut diversifizierte, risikobereinigte Portfolios aufzubauen.
------------------------	--

	Zur Ergänzung der Fondsanalyse nutzt der nominierte Manager auch ESG-Analysen von Dritten. Dabei handelt es sich in erster Linie um quantitative Bewertungen, mit denen sich Risiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung identifizieren lassen. Zudem wird das Management hinsichtlich der Umsetzung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren hinterfragt. Die Due-Diligence-Prüfung für jeden der vom Dachfonds gehaltenen zugrunde liegenden Fonds ist im Dokument „Anlageansatz der zugrunde liegenden Fonds“ detailliert beschrieben, das unter www.abrdn.com, im Bereich „Fonds und Informationsmaterialien“ veröffentlicht ist. Das ESG-Screening und die verbindlichen Verpflichtungen des Dachfonds stellen sicher, dass die Nachhaltigkeitsziele bei den Positionen und der Portfoliokonstruktion berücksichtigt werden. Außerdem berücksichtigt der nominierte Manager im Rahmen des Anlageprozesses für den Dachfonds die wichtigsten negativen Auswirkungen (Principal Adverse Impact Indicators, PAIs), die in den nachstehenden Fragen und Antworten näher erläutert werden. Die Überwachung der ökologischen und sozialen Merkmale der zugrunde liegenden Fonds erfolgt durch den benannten Manager im Rahmen einer systematischen Aufsicht sowie unabhängig durch die ESG-Governance-Teams von abrdn.
Kein nachhaltiges Anlageziel	Um die ökologischen und sozialen Merkmale zu bewerten, wendet der Dachfonds ESG-Bewertungs- und ESG-Screening-Kriterien an und fördert eine gute Governance, wozu auch soziale Faktoren zählen. Der Dachfonds hat eine erwartete Mindestquote von 0 % für nachhaltige Anlagen, obwohl die vom Dachfonds gehaltenen zugrunde liegenden Fonds eine solche Quote aufweisen können.
Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts	Um die ökologischen und sozialen Merkmale zu fördern, wendet der Dachfonds ESG-Bewertungs- und Screeningkriterien an. Dabei berücksichtigt er eine gute Unternehmensführung unter Einbeziehung sozialer Faktoren. Durch regelmäßige Treffen mit den Managern der zugrunde liegenden Fonds und die monatliche Erfassung der Bestandsdaten berücksichtigt der Dachfonds die Qualität der Fondsmanagementteams. Er analysiert die ökologischen, sozialen und Governance-bezogenen (ESG) Merkmale der Fonds und bewertet, wie gut diese verwaltet werden. Zur Ergänzung der Fondsanalyse nutzt der nominierte Manager auch ESG-Analysen von Dritten. Dabei handelt es sich in erster Linie um quantitative Bewertungen, mit denen sich Risiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung identifizieren lassen. Zudem wird das Management hinsichtlich der Umsetzung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren hinterfragt. Der nominierte Manager hat Zugriff auf die zugrunde liegenden Bestände des Portfolios, sodass wir die Fonds und ihre Bestandteile überwachen können, um sicherzustellen, dass das Portfolio seine E/S- und Governance-Standards erfüllt. Dieser Dachfonds orientiert sich bei der Portfoliokonstruktion an einer finanziellen Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und auch nicht mit dem Ziel ausgewählt wurde, Nachhaltigkeitsmerkmale zu erfüllen. Diese finanzielle Benchmark wird als Vergleichsmaßstab für die Wertentwicklung des Fonds und als Vergleich für die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds herangezogen.
Anlagestrategie	Der Dachfonds enthält Fonds, die im Rahmen eines etablierten Research-Prozesses identifiziert wurden, bei dem sowohl ökologische, soziale und governancebezogene Risiken als auch Chancen berücksichtigt werden. Für die zugrunde liegenden Fonds ist die ESG-Analyse ein wesentlicher Bestandteil unseres gesamten Researchprozesses: • Der nominierte Manager berücksichtigt die Qualität der Managementteams, analysiert die ökologischen, sozialen und governancebezogenen Chancen und Risiken, die sich auf die Fonds auswirken, und bewertet, wie gut diese gesteuert werden. • Der nominierte Manager vergibt einen ESG-Score für jeden Fonds, um dessen Qualitätsmerkmale zu verdeutlichen. • Dies ermöglicht es den Portfoliomanagern, Unternehmen mit wesentlichen ESG-Risiken auszuschließen und das Portfolio positiv in Richtung ESG-Chancen auszurichten und gut diversifizierte, risikoadjustierte Portfolios aufzubauen. Wir berücksichtigen auch die Qualität des Managementteams und analysieren die Chancen und Risiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG), die sich auf das Unternehmen auswirken, und beurteilen, wie gut diese gemanagt werden. Wir vergeben eine proprietäre Punktzahl, um die Qualitätsattribute jedes Unternehmens zu artikulieren, von denen eines das ESG-Qualitätsrating ist. Dies ermöglicht es den Portfoliomanagern, Unternehmen mit wesentlichen ESG-Risiken auszuschließen und das Portfolio positiv in Richtung ESG-Chancen auszurichten und gut diversifizierte, risikoadjustierte Portfolios aufzubauen. Für diesen Dachfonds müssen die Fonds, in die investiert wird, eine gute Unternehmensführung gewährleisten. Um sicherzustellen, dass alle verwalteten Fonds den Grundsätzen der guten Unternehmensführung entsprechen, überwacht und bewertet abrdn regelmäßig die aktive Engagementpolitik der Fonds und wie sie die Einhaltung dieser Politik im Rahmen der Sorgfaltspflicht des nominierten Managers nachweisen. Dies wird durch halbjährliche Due-Diligence-Prüfungen überwacht, bei denen Folgendes bestätigt wird: die Aufsichtsbehörden, bei denen der Fonds zugelassen ist, der Berichtsstatus, den der Fonds und die Anteilsklassen



	beantragt haben bzw. erhalten haben, sowie die Länder, in denen der Fonds zum Verkauf zugelassen ist. Außerdem berücksichtigt die Due Diligence fondsbezogene Aspekte wie Zeichnungslimits, den Einsatz von Hebeleffekten und das Kontrahentenrisiko. Um sicherzustellen, dass die MyFolio-Active-Fonds sowohl ihren Nachhaltigkeits- als auch ihren Risikozielen insgesamt entsprechen, werden für Fonds, die als „Nicht ausgerichtet neutral“ eingestuft sind, auf jeder Risikostufe Obergrenzen für das Engagement festgelegt. Die Schwellenwerte sind dabei auf Risikostufen, auf denen defensive Anlagen eine größere Rolle spielen (bei denen Optionen mit ESG- oder Nachhaltigkeitskriterien seltener sind), höher.
Anteil der Anlagen	Mindestens 65 % des Fondsvermögens sind auf soziale und ökologische Aspekte ausgerichtet. Der Fonds investiert maximal 35 % seines Vermögens in die Kategorie „Sonstige“, die Barmittel, Geldmarktinstrumente, Derivate, globale Staatsanleihen aus Industrieländern (nominal und indexgebunden), globale REITs und Geldmarktfonds umfasst. <pre>graph LR; Investments --> N1[Nr. 1 Angepasst an die E/S-Merkmale: 65 %]; Investments --> N2[Nr. 2 Sonstige 35 %];</pre> Nr. 1 Angepasst an die E/S- Merkmale umfasst die Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der vom Finanzprodukt geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt werden. Nr. 2 Sonstige umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder mit den ökologischen oder sozialen Merkmalen in Einklang stehen noch als nachhaltige Investitionen qualifiziert sind.
Überwachung von ökologischen oder sozialen Merkmalen	Erste Verteidigungslinie Unsere Anlageteams sind in erster Linie für die Umsetzung der Anlagestrategie verantwortlich. Unsere Governance-Ausschüsse für nachhaltiges Investieren unterstützen die Investmentteams bei der Umsetzung des Rahmens und beim Verständnis des regulatorischen Umfelds. Der Multi-Asset-Investment-Desk wird vom Multi-Asset-ESG-Team unterstützt, das die Einhaltung der in den Fondsunterlagen festgelegten ESG-Kriterien zusätzlich überwacht. Zweite Verteidigungslinie Das Investment-Risiko-Team überprüft die Nachhaltigkeitsanalysen der Fonds, für die Daten verfügbar sind, und berücksichtigt diese Risiken bei der Gesamtbewertung des Risikoprofils eines Fonds. Ausreißer oder Bedenken werden regelmäßig mit dem Investmentteam besprochen. Compliance Die Compliance-Funktion von abrdn prüft eine Reihe von rechtlichen und regulatorischen Dokumenten der zugrunde liegenden Fonds, um sicherzustellen, dass diese den Vorschriften entsprechen. Compliance überprüft auch Marketingkommunikation, einschließlich fonds- und nicht fondsspezifischem Material, um sicherzustellen, dass Marketingmaterial und ESG-bezogene Aussagen klar, fair und nicht irreführend sind. Die EMEA-Compliance-Funktion von abrdn spielt eine Schlüsselrolle bei der Überwachung von ESG-bezogenen Anlagelimits und der Einhaltung der verbindlichen Verpflichtungen von zugrundeliegenden Fonds, die ökologische oder soziale Merkmale aufweisen (gemäß Artikel 8 der SFDR) und Fonds, die nachhaltige Anlageziele verfolgen (gemäß Artikel 9 der SFDR). Über die ESG Regulatory & Standards Taskforce informiert Compliance alle relevanten Stakeholder über nachhaltigkeitsbezogene regulatorische Entwicklungen und neue Anforderungen, um sicherzustellen, dass diese in den Anlageansatz von abrdn integriert werden und sich in unserer Berichterstattung angemessen widerspiegeln. In dieser Taskforce sind Compliance-Teams aus allen Jurisdiktionen vertreten, in denen abrdn tätig ist. Schließlich führt ein spezialisiertes Monitoring & Operating-Team ein risikobasiertes Programm, um der Geschäftsleitung über die Effektivität der Kontrollen zu berichten, die die aufsichtsrechtliche Compliance gewährleisten. Die Ergebnisse dieser Überprüfungen werden den zuständigen Boards sowie anderen Governance-Gremien, einschließlich des Risk and Capital Committee, des Group Audit Committee und des Executive Leadership Team Controls, vorgelegt. Die Prüfungsaktivitäten umfassen sowohl thematische Überprüfungen von Risiken oder regulatorischen Themen als auch fokussierte Überprüfungen zu spezifischen regulatorischen oder Kundenergebnissen.

	Dritte Verteidigungslinie Die Interne Revision von abrdn führt im Rahmen ihrer internen Revisionsagenda interne Audits durch, einschließlich der Umsetzung von Nachhaltigkeitsregeln.
Methoden	Um die ökologischen und sozialen Merkmale zu fördern, wendet der Dachfonds ESG-Bewertungs- und Screeningkriterien an. Dabei berücksichtigt er eine gute Unternehmensführung unter Einbeziehung sozialer Faktoren. Durch regelmäßige Treffen mit den Managern der zugrunde liegenden Fonds und die monatliche Erfassung der Bestandsdaten berücksichtigt der Dachfonds die Qualität der Fondsmanagementteams. Er analysiert die ökologischen, sozialen und Governance-bezogenen (ESG) Merkmale der Fonds und bewertet, wie gut diese verwaltet werden. Zur Ergänzung der Fondsanalyse nutzt der nominierte Manager auch ESG-Analysen von Dritten. Dabei handelt es sich in erster Linie um quantitative Bewertungen, mit denen sich Risiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung identifizieren lassen. Zudem wird das Management hinsichtlich der Umsetzung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren hinterfragt. Der nominierte Manager hat Zugriff auf die zugrunde liegenden Bestände des Portfolios, sodass wir die Fonds und ihre Bestandteile überwachen können, um sicherzustellen, dass das Portfolio seine E/S- und Governance-Standards erfüllt. Der zugrunde liegende Fonds berücksichtigt PAI-Indikatoren im Hinblick auf Nachhaltigkeitsfaktoren. PAI-Indikatoren sind Kennzahlen, die die negativen Auswirkungen auf ökologische und soziale Themen messen. Der nominierte Manager bewertet die zugrunde liegenden Fonds, um sicherzustellen, dass sie PAI im Anlageprozess berücksichtigen. Dies kann Einfluss darauf haben, ob eine Anlage in den zugrunde liegenden Fonds getätigt wird. Die zugrunde liegenden Fonds können PAI auch als Instrument zur Einstimmung einsetzen, beispielsweise wenn keine Richtlinie vorhanden ist und dies von Vorteil wäre, oder wenn die CO2-Emissionen als hoch angesehen werden. In diesem Fall kann abrdn sich für die Festlegung eines langfristigen Ziels und eines Reduktionsplans einsetzen. abrdn bewertet PAI unter anderem anhand der in der SFDR-Delegiertenverordnung genannten PAI-Indikatoren; je nach Verfügbarkeit, Qualität und Relevanz der Daten für die Anlagen können jedoch nicht alle SFDR-PAI-Indikatoren berücksichtigt werden. Wenn Fonds PAIs berücksichtigen, finden Sie dazu in den Jahresberichten weitere Informationen.
Datenquellen und -verarbeitung	Datenquellen Der zugrunde liegende Fonds nutzt mehrere Datenquellen, um unsere Nachhaltigkeitsindikatoren, Berechnungen für nachhaltige Investitionen und PAI-Verpflichtungen zu unterstützen. Wir verwenden eine Kombination aus öffentlich zugänglichen Informationen, externen Daten- und Ratinganbietern, proprietärem ESG-Scoring, Primärforschung und direkt durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen gewonnenen Informationen. Die technischen Regulierungsstandards (Regulatory Technical Standards, RTS) der EU-Offenlegungsverordnung verpflichten Finanzmarktteilnehmer, Nachhaltigkeitsdaten aus verschiedenen Quellen zu verwenden. Dazu gehören Research-Anbieter, interne Analysen, Auftragsstudien, öffentlich verfügbare Informationen und die direkte Zusammenarbeit mit Unternehmen. Die folgenden Quellen werden von abrdn und unseren externen Datenanbietern verwendet, um Unternehmensdaten zu sammeln und sich ein Bild von Nachhaltigkeitsprodukten und -praktiken zu machen: • Direkte Offenlegung des Unternehmens, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Nachhaltigkeitsberichte, Jahresberichte, regulatorische Einreichungen, Investorinformationen, Unternehmenswebsites und direkter Kontakt mit Unternehmensvertretern. • Indirekte Informationsquellen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: von Regierungsbehörden veröffentlichte Daten, Industrie- und Handelsverbände, Berichte und Websites von Nichtregierungsorganisationen (NGO), Gewerkschaftsberichte, Medien und Zeitschriften sowie Anbieter von Finanzdaten. Wenn keine Unternehmensoffenlegung verfügbar ist, können wir uns auch dafür entscheiden, geschätzte Kennzahlen zu nutzen, die auf Branchendurchschnitten basieren oder von glaubwürdigen Dritten bereitgestellt werden. Diese Datensätze werden auf der Grundlage proprietärer Methoden unter Verwendung der oben genannten Datenquellen erstellt. Prozess der Qualitätssicherung von Daten <i>Datenquellen von Drittanbietern</i> Wir arbeiten mit mehreren externen ESG-Datenanbietern zusammen und verwenden ihre Datenpunkte sowohl als Input für abgeleitete Analysen, wie z. B. interne ESG-Hausbewertungen, als auch im Rohformat, z. B. im Screening. Im Rahmen unseres Onboarding-Prozesses stellen wir sicher, dass diese Anbieter über eine angemessene Qualitätssicherung verfügen. Wir führen kontinuierlich sowohl qualitative Governance- und Challenge-Prozesse als auch quantitative Überprüfungen durch, um die Qualität der Daten, die Dateneingaben und gegebenenfalls die Lücken zu verstehen. Unsere Drittanbieter überprüfen regelmäßig ihre Methoden zur Datenerfassung und -bewertung. Sie haben auch einen internen Eskalationsprozess für Fälle festgelegt, in denen eine weitere Interpretation oder eine Aktualisierung der relevanten Methoden erforderlich ist. Bei abrdn erwarten wir von unseren externen Datenanbietern, dass sie sich in angemessener Weise mit uns in Verbindung setzen und zeitnah auf Anfragen und Bedenken hinsichtlich der täglichen Verwendung ihrer Daten und Bewertungen im Rahmen unserer Anlageprozesse antworten.



	Qualitativer Bewertungsprozess In allen Fällen, in denen wir unsere eigenen Erkenntnisse oder unser eigenes Urteilsvermögen anwenden, folgt dies einem strengen Qualitätssicherungs- und Aufsichtsprozess.
Grenzen der Methoden und Daten	Für alle Datenquellen variiert die Verfügbarkeit und Qualität der von Unternehmen offengelegten Daten, normalerweise entsprechend der Unternehmensgröße und dem regionalen Sitz. Kleinere Unternehmen und Schwellenländer sind in der Regel schwierigere Bereiche, obwohl sich dies im Laufe der Zeit verbessert hat. In einigen Regionen treten Vorschriften zur Offenlegung von Nachhaltigkeitsdaten für Unternehmen in Kraft, wodurch uns bessere Informationen zur Verfügung stehen, auch wenn diese möglicherweise nicht das gesamte Spektrum der ESG-Kriterien und -Daten abdecken, die erforderlich sind, um ein vollständiges Bild von den Nachhaltigkeitsprodukten und -praktiken eines Unternehmens zu erhalten. Für viele Unternehmen wird eine Kombination aus direkten und indirekten Quellen, Datenschätzungen und internen Erkenntnissen aus unseren Analysen und unserer Zusammenarbeit verwendet, um ein Gesamtbild zu erhalten. Bei unseren externen Datenanbietern liegen die geschätzten Daten je nach Datenpunkt bei etwa 20 bis 40 %. Wenn Beurteilungen erforderlich sind, z. B. bei proprietärem oder Drittanbieter-ESG-Scoring, können wir in Ausnahmefällen zu einer falschen Schlussfolgerung kommen. Zum Beispiel kann es zu einer Anschuldigung oder Kontroverse in den Medien kommen, die hervorhebt, dass die Abhilfemaßnahmen eines Unternehmens in Bezug auf eine identifizierte ESG-Herausforderung nicht so weit fortgeschritten sind, wie wir erwartet hatten. In solchen Fällen werden wir das Problem untersuchen und so schnell wie möglich geeignete Maßnahmen im Rahmen unserer Fonds ergreifen. Sobald das unmittelbare Problem behoben ist, werden wir überlegen, wie wir unseren Ansatz oder unsere Methoden verbessern können, um ähnliche Probleme in Zukunft zu vermeiden. Wirtschaftliche Beiträge zu ökologischen und sozialen Zielen, die eine Schlüsselkomponente der SFDR-Definition von nachhaltigen Investitionen bilden, werden in der SFDR nicht definiert. Infolgedessen gibt es in der gesamten Investmentbranche unterschiedliche Interpretationen und Methoden. Der Anteil der in Fonds ausgewiesenen nachhaltigen Investments kann zwischen den Finanzmarktteilnehmern nicht aussagekräftig verglichen werden. Im Rahmen unserer Berechnungen zu nachhaltigen Investitionen verwenden wir die sechs Umweltziele der EU-Taxonomie, um die Beiträge zu Umweltzielen zu bewerten, und die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), um die Beiträge zu sozialen Zielen zu ermitteln. Wir verwenden sowohl quantitative als auch qualitative Informationen, um zu diesen Zahlen zu gelangen, die beide ein gewisses Maß an Interpretation oder Beurteilung darüber erfordern, ob der wirtschaftliche Beitrag nach der SFDR-Definition als „nachhaltig“ anzusehen ist. Wir verlassen uns auf externe Datenanbieter, um uns eine erste Meinung zu verschaffen, und alle internen Erkenntnisse, die wir anwenden, folgen einem robusten, unabhängigen Aufsichtsprozess, bei dem die Gründe für unsere Schlussfolgerungen klar dokumentiert sind. Im Rahmen unserer Screening-Prozesse verlassen wir uns auf externe Datenanbieter, um Unternehmen zu identifizieren, die unsere Kriterien nicht erfüllen, basierend auf den Parametern und dem Umfang der Ausschlüsse, die wir für unsere Fonds definieren. Wenn wir Informationen aus anderen Quellen (z. B. NGO- oder Medienberichten) erhalten, die nicht mit diesen Screening-Ergebnissen übereinstimmen, werden wir dies so schnell wie möglich untersuchen, um zu bestätigen, ob ein Unternehmen für den Fonds geeignet ist. Unsere Portfoliomanager überprüfen auch die Ergebnisse des Screenings für ihre Fonds und weisen auf Unstimmigkeiten oder unerwartete Ergebnisse hin, die wir möglicherweise bei unserem Anbieter abfragen möchten.
Due-Diligence-Prüfung	Die Due-Diligence-Prüfung für jeden vom Dachfonds gehaltenen zugrunde liegenden Fonds ist im Dokument „Investment Approach“ (Anlageansatz) des zugrunde liegenden Fonds detailliert beschrieben, das unter www.abrdn.com im Bereich „Fonds und Informationsmaterialien“ veröffentlicht ist.
Mitwirkungspolitik	Wir glauben, dass es unsere Pflicht ist, aktive und engagierte Eigentümer der Vermögenswerte zu sein, in die wir investieren. Unser Ziel ist es, den Wert der Anlagen unserer Kunden zu steigern und zu erhalten, indem wir eine breite Palette von Faktoren berücksichtigen, die sich auf den langfristigen Erfolg des Unternehmens auswirken. Durch das Engagement von abrdn versuchen wir, die finanzielle Widerstandsfähigkeit und Performance von Anlagen zu verbessern, indem wir Erkenntnisse aus unseren Erfahrungen mit Eigentumsverhältnissen in verschiedenen Regionen und Anlageklassen teilen. Wo abrdn glaubt, dass wir einen Wandel katalysieren müssen, werden wir uns bemühen, dies durch unsere starken Stewardship-Fähigkeiten zu tun. Als globaler Investor mit Fokus auf Nachhaltigkeit nutzen wir unsere Größe und Marktposition, um die Standards sowohl in den Unternehmen als auch in den Branchen, in die wir investieren, zu erhöhen und Best Practices in der gesamten Vermögensverwaltungsbranche voranzutreiben. Um den Bedürfnissen unserer Kunden und wichtiger Stakeholder gerecht zu werden, konzentrieren wir uns auf diese Kernbereiche: • Unser Investmentprozess: Wir integrieren und bewerten ESG-Faktoren in unseren Anlageprozess und sind bestrebt, für unsere Kunden langfristig die besten Ergebnisse zu erzielen, die ihren Risiko- und Asset-Allokationspräferenzen entsprechen. • Unsere Investitionstätigkeit: Wir ergreifen aktiv Maßnahmen als Verwalter und sind bestrebt, langfristige, nachhaltige Werte zu schaffen, die den Zielen und der Risikotoleranz unserer Kunden entsprechen. • Unsere Customer Journey: Wir definieren klar, wie wir im Interesse unserer Kunden handeln, indem wir Stewardship- und ESG-Prinzipien umsetzen, und wir berichten transparent über unsere Maßnahmen, um diesen Interessen zu entsprechen. • Unser unternehmerischer Einfluss: Wir unterstützen aktiv die Verbesserung von Richtlinien, Vorschriften und Branchenstandards, um unseren Kunden, der Umwelt und der Gesellschaft eine bessere Zukunft zu ermöglichen. • Unsere unternehmerische Tätigkeit: Wir sammeln Daten, um die wesentlichen ESG-Faktoren in unserer eigenen Geschäftstätigkeit zu verstehen und zu managen, um sicherzustellen, dass unser eigener Einfluss zu positiven Ergebnissen für unsere Stakeholder beiträgt.

	Der Engagementprozess der zugrunde liegenden Fonds, in die wir investieren, besteht aus vier Komponenten: • Prüfung: Teil der laufenden Due Diligence und der regelmäßigen Interaktionen, die von dem für die Überwachung der Investition zuständigen Analysten geleitet werden. • Reaktion: Reaktion auf ein Ereignis, das sich auf eine einzelne Investition oder eine Auswahl ähnlicher Anlagen auswirken kann. Dies kann unter anderem medienbezogene Kontroversen umfassen. • Verbesserung: Darauf ausgelegt, Veränderungen zu bewirken, die unserer Meinung nach den Wert unserer Investition steigern. • Thematisch: Resultierend aus unserer Fokussierung auf ein bestimmtes ESG-Thema, wie z. B. Klimawandel, Diversität und Inklusion oder moderne Sklaverei. Unsere regelmäßigen „Prüfungsmeetings“ erfolgen normalerweise mit der Geschäftsleitung des Beteiligungsunternehmens, aber wir arbeiten auch mit Vorstandsmitgliedern – in der Regel dem Vorsitzenden oder anderen nicht geschäftsführenden Vorstandsmitgliedern – zusammen. Solche Treffen vertiefen unser Verständnis davon, wie der Vorstand seine Aufgaben erfüllt, und geben uns die Möglichkeit, unsere Ansichten konstruktiv zu kommunizieren, wenn es angebracht ist. Unsere Zusammenarbeit im Hinblick auf „Reaktion“ und „Verbesserung“ sind maßgeschneiderte Interaktionen mit speziellen Ergebniszielen, die wir priorisieren. Diese konzentrieren sich auch auf die Erzielung eines langfristigen Wertes aus den Investitionen, die wir im Auftrag unserer Kunden tätigen. Es liegt in der Natur der Sache, dass ESG-Risiken allgegenwärtig sind, aber oft eine langfristige Perspektive erfordern, um sie vollständig zu bewerten. Unsere Engagements erfolgen häufig im Austausch mit Vorstandsmitgliedern, sowohl geschäftsführenden als auch nicht geschäftsführenden, und beinhalten eine detaillierte Analyse spezifischer Risikominderungsmaßnahmen durch Gespräche mit relevanten Experten innerhalb des Unternehmens, insbesondere im Bereich der Nachhaltigkeit. Für unsere thematischen Engagements wählen wir Anlagen aus, von denen wir glauben, dass sie wesentlich von Nachhaltigkeitsthemen beeinflusst werden, die wir in unserem Research identifiziert haben. Diese Themen können kurzfristig aufgrund bestimmter Ereignisse relevant werden oder von langer Dauer sein und sich auf viele Sektoren und Investitionen auswirken. Engagements zu einem bestimmten Thema finden wahrscheinlich über mehrere Planungszeiträume statt und werden häufig von unseren Experten der Investments Sustainability Group (ISG) geleitet. Eskalationsansatz Eskalationsmaßnahmen werden ebenfalls fallweise geprüft. Ziel ist es, Risiken frühzeitig zu identifizieren und gemeinsam mit den Portfoliounternehmen messbare Meilensteine zu definieren. In Fällen, in denen ein Unternehmen nicht reagiert oder aus Sicht von Aberdeen unzureichend auf ein wesentliches Thema eingeht, behalten wir uns Eskalationsmaßnahmen vor. Hierfür steht ein Entscheidungsbaum zur Verfügung, der verschiedene Optionen für Eskalationsmaßnahmen aufzeigt, wenn ein Unternehmen nach unserer Ansicht nicht angemessen auf ein wesentliches Risiko reagiert hat. Bei abrdn setzen wir Eskalationsmaßnahmen ein, um Veränderungen in den Unternehmen, in die wir investieren, voranzutreiben und zielgerichtete Ergebnisse zu erzielen. Ein flexibler Eskalationsansatz ist essenziell, da bestimmte Maßnahmen parallel oder im Rahmen der regulären Due-Diligence-Prüfung erfolgen können. Bitte beachten Sie auch unsere auf www.abrdn.com unter „Nachhaltiges Investieren“ veröffentlichte Engagement-Richtlinie.
Festgelegte Referenzbenchmark	Dieser Dachfonds orientiert sich bei der Portfoliokonstruktion an einer finanziellen Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und auch nicht mit dem Ziel ausgewählt wurde, Nachhaltigkeitsmerkmale zu erfüllen. Dieser Dachfonds orientiert sich beim Portfolioaufbau an einer Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und die nicht dazu ausgewählt wurde, um solche Merkmale aufzuweisen.